

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B



BEVÖLKERUNG UND KULTUR

*A II 2 - j/65

30. November 1966

G e r i c h t l i c h e E h e l ö s u n g e n

im Jahr 1965

**) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.*

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

XX 1453

I n h a l t

Text und Übersicht	3
Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen	4
Tabellen:	
1. Gerichtliche Ehelösungen nach Landgerichtsbezirken	6
2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger	6
3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen	7
4. Ehescheidungen nach Gründen	7
5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld	8
6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem Begehren und nach der Schuld	8
7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten	9
8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl	10
9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten	11
10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau	12
11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten	12
12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl	12

Gerichtliche Ehelösungen im Jahr 1965

Im Verlauf des Jahres 1965 wurden in Baden-Württemberg 6885 Ehen durch rechtskräftiges Urteil gelöst. Bei weitaus den meisten Ehelösungen, nämlich in 6842 Fällen, handelte es sich um eine Ehescheidung. Die restlichen Fälle betrafen 29 Aufhebungen der Ehe und 14 Nichtigkeitserklärungen.

Die Zahl der Ehescheidungen war im Jahr 1965 um 360 höher als im Jahr zuvor und fast um 1000 höher als vor vier Jahren. Die Scheidungsziffer, welche die Anzahl der Ehescheidungen bezogen auf 10 000 Einwohner angibt, betrug im Berichtsjahr 8,2 gegenüber 7,9 im Vorjahr. Seit 1956, als die Scheidungsziffer auf 7,2 lautete, hat die Scheidungshäufigkeit in unserm Land fast mit jedem Jahr etwas zugenommen.

Gerichtliche Ehelösungen nach der Art des Urteils

J a h r	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung				
	insgesamt	davon lauten auf			auf 10 000 der Bevölkerung
		Nichtigkeit der Ehe	Aufhebung der Ehe	Scheidung der Ehe Fälle	
1936/38	2 552	82	.	2 470	4,8
1946	5 815	13	64	5 738	10,1
1947	8 379	59	88	8 232	13,7
1948	9 465	79	100	9 286	15,1
1949	8 445	74	87	8 284	13,2
1950	8 021	76	83	7 862	12,2
1951	6 301	59	71	6 171	9,4
1952	5 928	44	50	5 834	8,8
1953	5 705	42	53	5 610	8,3
1954	5 321	35	40	5 246	7,6
1955	5 252	40	49	5 163	7,3
1956	5 150	23	40	5 087	7,2
1957	5 354	28	34	5 292	7,3
1958	5 551	27	36	5 488	7,4
1959	5 601	21	40	5 540	7,4
1960	6 028	36	37	5 955	7,8
1961	5 934	26	33	5 875	7,6
1962	6 025	18	38	5 969	7,5
1963	6 170	18	38	6 114	7,6
1964	6 524	16	26	6 482	7,9
1965	6 885	14	29	6 842	8,2

Unter den 6842 Ehen, die 1965 in Baden-Württemberg geschieden worden sind, befanden sich 2234 Paare (32,7%) die ohne Kinder geblieben waren. Aus den übrigen 4608 Ehen (67,3%) waren lebendgeborene Kinder hervorgegangen, und zwar ein Kind bei 2335 Ehen (34,1% aller geschiedenen Ehen), zwei Kinder bei 1392 Ehen (20,3%) sowie drei und mehr Kinder bei 881 Ehen (12,9%). Unter den letzteren waren 87 Ehen, die fünf Kindern, und 71 Ehen, die sechs und mehr Kindern das Leben gegeben hatten. In den im Jahr 1965 geschiedenen Ehen sind insgesamt 8444 Kinder lebend geboren worden; von den am Leben gebliebenen Kindern befanden sich im Zeitpunkt der Scheidung noch 7418 im minderjährigen Alter.

Gesetzliche Grundlagen der gerichtlichen Ehelösungen

Das Ehegesetz (Gesetz Nr. 16 des Kontrollrats vom 20. Februar 1946) unterscheidet drei Arten der Ehelösung:

- Nichtigkeit der Ehe
- Aufhebung der Ehe
- Ehescheidung

Eine Ehe kann in folgenden Fällen für nichtig erklärt werden:

- § 17 Mangel der Form
- § 18 Mangel der Geschäfts- oder Urteilsfähigkeit
- § 19 Namensehe
- § 20 Doppelehe
- § 21 Verwandtschaft und Schwägerschaft
- § 22 Ehebruch (wenn sie wegen Ehebruchs nach § 6 verboten war)

Die (vernichtbare) Ehe muß durch gerichtliches Urteil für nichtig erklärt werden. Bis zum Eintritt der Rechtskraft des Urteils wird sie wie eine gültige Ehe behandelt. Vorher kann sich niemand auf die Nichtigkeit berufen (§ 23). Auf Grund des Urteils wird die Ehe als nicht geschlossen angesehen.

Die Fälle, in denen die Aufhebung der Ehe begehrt werden kann, sind:

- § 30 Mangel der Einwilligung des gesetzlichen Vertreters
- § 31 Irrtum über die Eheschließung oder über die Person des anderen Ehegatten
- § 32 Irrtum über die persönlichen Eigenschaften des anderen Ehegatten
- § 33 Arglistige Täuschung
- § 34 Drohung
- § 39 Aufhebung der neuen Ehe im Falle einer Wiederverheiratung, wenn der für tot erklärte frühere Ehegatte noch lebt.

Die Aufhebung der Ehe trägt den Belangen des einzelnen Ehegatten Rechnung, im Gegensatz zum Nichtigkeitsverfahren, das auf das öffentliche Interesse ausgerichtet ist. Die Auflösung der Ehe wirkt nur in die Zukunft.

Die weitaus am häufigsten vorkommende Art der Ehelösungen ist die Ehescheidung. Die meisten Tabellen des Berichtes beziehen sich daher nur auf die Ehescheidungen. Die Vorschriften des Ehegesetzes, in denen die Ehescheidungsgründe aufgeführt sind, sollen im Wortlaut wiedergegeben werden.

Das Gesetz unterscheidet zwischen Scheidungen wegen Verschuldens (Eheverfehlungen, §§ 42 und 43) und Scheidungen aus anderen Gründen (§§ 44 bis 48).

I. Scheidung wegen Verschuldens (Eheverfehlungen)

§ 42 Ehebruch

- (1) Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere die Ehe gebrochen hat.
- (2) Er hat kein Recht auf Scheidung, wenn er dem Ehebruch zugestimmt oder ihn durch sein Verhalten absichtlich ermöglicht oder erleichtert hat.

§ 43 Andere Eheverfehlungen

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere durch eine schwere Eheverfehlung oder durch ehrloses oder unsittliches Verhalten die Ehe schuldhaft so tief zerrüttet hat, daß die Wiederherstellung einer ihrem Wesen entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht mehr erwartet werden kann. Wer selbst eine Verfehlung begangen hat, kann die Scheidung nicht begehren, wenn nach der Art seiner Verfehlung, insbesondere wegen des Zusammenhangs der Verfehlung des anderen Ehegatten mit seinem eigenen Verschulden, sein Scheidungsbegehren bei richtiger Würdigung des Wesens der Ehe sittlich nicht gerechtfertigt ist.

II. Scheidung aus anderen Gründen

§ 44 Auf geistiger Störung beruhendes Verhalten

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn die Ehe infolge eines Verhaltens des anderen Ehegatten, das nicht als Eheverfehlung betrachtet werden kann, weil es auf einer geistigen Störung beruht, so tief zerrüttet ist, daß die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 45 Geisteskrankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere geisteskrank ist, die Krankheit einen solchen Grad erreicht hat, daß die geistige Gemeinschaft zwischen den Ehegatten aufgehoben ist, und eine Wiederherstellung dieser Gemeinschaft nicht erwartet werden kann.

§ 46 Ansteckende oder ekelerregende Krankheit

Ein Ehegatte kann Scheidung begehren, wenn der andere an einer schweren ansteckenden oder ekelerregenden Krankheit leidet und ihre Heilung oder die Beseitigung der Ansteckungsgefahr in absehbarer Zeit nicht erwartet werden kann.

§ 47 Vermeidung von Härten

In den Fällen der §§44 bis 46 darf die Ehe nicht geschieden werden, wenn das Scheidungsbegehren sittlich nicht gerechtfertigt ist. Dies ist in der Regel dann anzunehmen, wenn die Auflösung der Ehe den anderen Ehegatten außergewöhnlich hart treffen würde. Ob dies der Fall ist, richtet sich nach den Umständen, namentlich auch nach der Dauer der Ehe, dem Lebensalter der Ehegatten und dem Anlaß der Erkrankung.

§ 48 Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft

- (1) Ist die häusliche Gemeinschaft der Ehegatten seit drei Jahren aufgehoben und infolge einer tiefgreifenden, unheilbaren Zerrüttung des ehelichen Verhältnisses die Wiederherstellung einer dem Wesen der Ehe entsprechenden Lebensgemeinschaft nicht zu erwarten, so kann jeder Ehegatte die Scheidung begehren.
- (2) Hat der Ehegatte, der die Scheidung begehrt, die Zerrüttung ganz oder überwiegend verschuldet, so darf die Ehe gegen den Widerspruch des anderen Ehegatten nicht geschieden werden, es sei denn, daß dem widersprechenden Ehegatten die Bindung an die Ehe und eine zumutbare Bereitschaft fehlen, die Ehe fortzusetzen.
- (3) Dem Scheidungsbegehren ist nicht stattzugeben, wenn das wohlverstandene Interesse eines oder mehrerer minderjähriger Kinder, die aus der Ehe hervorgegangen sind, die Aufrechterhaltung der Ehe erfordert.

Die in den Tabellen ebenfalls erwähnten §§52 bis 53 enthalten keine Ehescheidungsgründe, sondern sind ledig-

lich für den in das Urteil aufzunehmenden Schuldauspruch von Bedeutung. Sie lauten:

§ 52 Bei Scheidung wegen Verschuldens

- (1) Wird die Ehe wegen Verschuldens des Beklagten geschieden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Hat der Beklagte Widerklage erhoben, und wird die Ehe wegen Verschuldens beider Ehegatten geschieden, so sind beide für schuldig zu erklären. Ist das Verschulden des einen Ehegatten erheblich schwerer als das des anderen, so ist zugleich auszusprechen, daß seine Schuld überwiegt.
- (3) Auch ohne Erhebung einer Widerklage ist auf Antrag des Beklagten die Mitschuld des Klägers auszusprechen, wenn die Ehe wegen einer Verfehlung des Beklagten geschieden wird, und dieser zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens hätte klagen können. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. Abs.2 Satz 2 und §50 Abs.3 gelten entsprechend.

§ 53 Scheidung aus anderen Gründen

- (1) Wird die Ehe auf Klage und Widerklage geschieden und trifft nur einen Ehegatten ein Verschulden, so ist dies im Urteil auszusprechen.
- (2) Wird die Ehe lediglich auf Grund der Vorschriften der §§44 bis 46 und 48 geschieden, und hätte der Beklagte zur Zeit der Erhebung der Klage oder später auf Scheidung wegen Verschuldens des Klägers klagen können, so ist auch ohne Erhebung der Widerklage auf Antrag des Beklagten auszusprechen, daß den Kläger ein Verschulden trifft. Hatte der Beklagte bei der Klageerhebung das Recht, die Scheidung wegen Verschuldens des Klägers zu begehren, bereits verloren, so ist dem Antrag gleichwohl stattzugeben, wenn dies der Billigkeit entspricht. §50 Abs.3 findet entsprechende Anwendung.

1. Gerichtliche Ehelösungen

Landgerichtsbezirk	Anträge auf Ehelösung	Abweisungen der Klage	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung					Kläger bei den Scheidungen				Scheidungen bei denen der Mann Ausländer war	Scheidungsgründe				
			insgesamt	davon lauten auf			insgesamt	Mann		Frau			§ 42 allein	§ 43 allein	§ 42 in Verb. mit § 43 u. a. §§	§ 44, 45 und 46	§ 48
				Nichtigkeit § 17 bis 22	Aufhebung § 17 bis 39	Scheidung § 42 bis 48 auf 10 000 der Bevölkerung		darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger							
Stuttgart	2 841	33	1 743	5	3	1 735	9,9	548	201	1 187	141	85	17	5) 1 597	3	18	100
Ellwangen	473	12	299	2	1	296	6,2	88	57	208	68	12	4	266	3	1	22
Heilbronn	636	-	395	-	2	393	6,3	124	71	269	62	20	15	355	1	4	18
Ulm	478	9	381	2	2	377	7,9	124	65	253	42	17	5	351	1	7	13
Karlsruhe	1 115	18	740	2	4	734	10,1	237	135	497	168	38	15	680	3	3	33
Heidelberg	471	3	325	-	-	325	9,2	98	54	227	75	23	1	306	4	2	12
Mannheim	1 059	18	667	-	-	667	13,4	208	103	459	134	50	8	621	1	5	32
Mosbach	152	6	104	-	-	104	4,5	31	13	73	20	6	3	89	1	1	10
Baden-Baden	244	5	179	1	-	178	6,8	62	36	116	41	9	9	155	3	-	11
Offenburg	262	-	140	-	1	139	5,1	39	16	100	26	6	10	106	4	1	18
Freiburg	574	13	454	-	5	449	8,0	147	70	302	67	14	14	400	3	5	27
Waldshut	219	-	132	-	-	132	6,5	38	17	94	22	9	7	115	2	1	7
Konstanz	566	10	385	2	6	377	8,3	129	56	248	59	10	17	325	6	5	24
Tübingen	468	3	366	-	1	365	7,5	109	60	256	65	12	4	343	-	6	12
Hechingen	174	16	147	-	1	146	6,9	42	22	104	34	2	6	127	1	3	9
Rottweil	315	4	191	-	1	190	5,9	73	32	117	24	4	7	165	-	-	18
Ravensburg	309	7	237	-	2	235	5,6	74	28	161	58	12	11	192	6	9	17
Baden-Württemberg	10 356	157	6 885	14	29	6 842	8,2	2 171	1 036	4 671	1 086	329	153	6 193	42	71	383
%	100	1,5	-	-	-	100	-	31,7	15,1	68,3	15,9	4,8	2,2	90,5	0,6	1,0	5,6
Davon Reg.-Bez.																	
Nordwürttemberg ⁴⁾	4 428	54	2 818	9	8	2 801	8,6	884	394	1 917	313	134	41	2 569	8	30	153
Nordbaden	2 797	45	1 836	2	4	1 830	10,1	574	305	1 256	397	117	27	1 696	9	11	87
Südbaden	1 865	28	1 290	3	12	1 275	7,2	415	195	860	215	48	57	1 101	18	12	87
Südwürttemberg-Hohenzollern ⁵⁾	1 266	30	941	-	5	936	6,2	298	142	638	161	30	28	827	7	18	56

1) Unter Verwendung von Zahlen nach Eheschließungsjahren. - 2) Einschließlich Mitschuld § 52,3. - 3) Darunter eine Ehescheidung nach fremdem Recht. - 4) Einschließlich der Gemeinden der Amtsgerichtsbezirke Ethingen und Laupheim (Südwürttemberg-Hohenzollern). - 5) Ausschließlich der unter 4) genannten Gemeinden.

2. Gerichtliche Ehelösungen nach dem Kläger

1965

Urteil	Rechtskräftige Urteile auf Ehelösung insgesamt	Kläger				Staatsanwaltschaft	Ehelösungen bei denen der Mann Ausländer war 1)
		Mann		Frau			
		insgesamt	darunter Frau Widerkläger	insgesamt	darunter Mann Widerkläger		
Nichtigkeit der Ehe	14	3	-	2	-	9	7
Aufhebung der Ehe	29	9	2	20	2	-	-
Scheidung der Ehe	6 842	2 171	1 036	4 671	1 086	-	329
Insgesamt	6 885	2 183	1 038	4 693	1 088	9	336
%	100	31,7	15,1	68,2	15,8	0,1	4,9
Ausserdem Abweisung der Klage	157	123	9	34	3	-	8
%	100	78,3	5,7	21,7	1,9	-	5,1

1) Einschließlich Staatenlose und ungeklärt.

nach Landgerichtsbezirken 1965

Schuldfrage bei den Scheidungen									Kinderzahl der Geschiedenen					Religionszugehörigkeit der Geschiedenen									Ehedauer			
Schuldig nach § 42, 43 und in Verbindung mit anderen §§			Grund bei... nach § 44 45 u.46		Schuldig erklärt bei Scheidung nach § 48				Geschiedene Ehen mit... noch lebenden minderjährigen Kindern					Mann									Scheidungen nach einer Ehedauer ¹⁾ bis unter... Jahren			
														evangelisch			röm.-kath.			sonstige						
Mann 2)	Frau 2)	beide	Mann	Frau	keiner	Mann	Frau	beide	0	1	2	3	4 und mehr	ev.			röm.-kath.			sonstige			unter 5	5 bis 10	10 bis 20	20 und mehr
														ev.	röm.-kath.	sonstige	ev.	röm.-kath.	sonstige	ev.	röm.-kath.	sonstige				
1143	359	115	10	8	99	1	-	-	709	601	292	86	47	744	214	20	233	263	19	64	28	150	548	525	453	209
147	28	98	-	1	20	2	-	-	101	109	51	19	16	93	46	2	37	93	2	9	3	11	85	99	71	41
240	50	81	2	2	17	1	-	-	149	121	75	32	16	196	42	7	61	48	4	9	6	20	148	101	101	43
245	52	60	3	4	13	-	-	-	117	127	83	27	23	114	59	5	62	107	4	7	5	14	96	127	104	50
397	100	201	-	3	30	2	1	-	271	256	145	41	21	284	114	12	111	162	6	16	10	19	247	219	187	81
189	45	77	1	1	12	-	-	-	111	132	54	17	11	137	53	2	53	72	-	2	2	4	113	103	82	27
358	105	167	3	2	32	-	-	-	266	247	110	24	20	242	127	3	115	117	9	18	15	21	218	208	190	51
62	16	15	-	1	7	2	1	-	33	35	20	6	10	30	11	-	18	37	1	3	1	3	30	32	30	12
84	29	54	-	-	11	-	-	-	68	53	41	12	4	36	22	-	26	86	1	3	1	3	63	53	45	17
72	19	29	1	-	18	-	-	-	51	41	26	13	8	51	16	1	17	52	-	-	1	1	34	38	50	17
255	62	100	1	4	20	1	-	-	148	143	101	35	22	127	75	5	68	151	2	5	6	10	136	136	139	38
79	25	20	1	-	7	-	-	-	41	52	27	6	6	42	21	1	18	38	2	2	3	5	41	46	28	17
198	71	79	3	2	24	-	-	-	125	137	78	17	20	96	57	3	62	132	4	6	7	10	102	128	113	34
207	49	91	4	2	12	-	-	-	130	114	71	34	16	208	43	3	64	24	1	10	2	10	122	112	93	38
84	25	25	2	1	9	-	-	-	47	47	34	6	12	58	25	1	20	34	-	3	2	3	38	48	48	12
105	38	29	-	-	18	-	-	-	79	54	29	19	9	69	30	4	26	46	1	3	1	10	49	62	54	25
139	45	25	6	3	17	-	-	-	84	75	41	23	12	43	29	-	41	114	2	2	1	3	76	69	68	22
4004	1118	1266	37	34	372	9	2	-	2530	2344	1278	417	273	2570	984	69	1032	1576	58	162	94	297	2146	2106	1856	734
62,7	17,5	19,8	52,1	47,9	97,1	2,3	0,5	-	37,0	34,3	18,7	6,1	4,0	37,6	14,4	1,0	15,1	23,0	0,8	2,4	1,4	4,3	31,4	30,8	27,1	10,7
1775	489	354	15	15	149	4	-	-	1076	958	501	164	102	1147	361	34	393	511	29	89	42	195	877	852	729	343
1006	266	460	4	7	81	4	2	-	681	670	329	88	62	693	305	17	297	388	16	39	28	47	608	562	489	171
688	206	282	6	6	86	1	-	-	433	426	273	83	60	352	191	10	191	459	9	16	18	29	376	401	375	123
535	157	170	12	6	56	-	-	-	340	290	175	82	49	378	127	8	151	218	4	18	6	26	285	291	263	97

3. Nichtigkeitserklärungen und Eheaufhebungen nach Gründen
1965

Nichtigkeits- erklärungen insgesamt	Davon auf Grund von						Auf- hebungen insgesamt	Davon auf Grund von						
	§ 17	§ 18	§ 19	§ 20	§ 21	§ 22		§ 30	§ 31	§ 32	§ 32 i.V.m. § 33	§ 33	§ 34	§ 39
14	-	2	-	12	-	-	29	1	-	24	-	3	1	-

4. Ehescheidungen nach Gründen
1950 -1965

Grund der Ehescheidung (nach § ... des Ehegesetzes)	Ehescheidungen											
	1965	1964	1963	1962	1961	1960	1958	1956	1954	1952	1950	
	Fälle	von 100 geschiedenen Ehen										
Ehebruch § 42	153	2,2	2,2	2,2	2,5	2,4	2,9	3,6	4,5	5,2	6,7	8,2
Andere Eheverfehlungen § 43	6 193 ¹⁾	90,5	90,6	90,0	88,5	86,7	85,6	86,1	82,5	79,0	75,1	73,9
§ 42 in Verbindung mit § 43	41	0,6	0,7	0,7	1,3	1,0	1,4	1,1	1,9	1,4	1,8	1,7
Geistige Störungen Geisteskrankheit § 44, 45	71	1,0	0,8	1,2	1,0	1,1	0,9	1,2	1,3	1,3	0,9	1,0
Ansteckende oder ekelerregende Krankheit § 46	-	-	-	-	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Aufhebung der häuslichen Gemeinschaft § 48	383	5,6	5,6	5,9	6,7	8,8	9,1	7,9	9,7	13,0	15,4	14,9
Sonst. Kombinationen von §§	1	0,0	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-	0,2
Ehescheidungen insgesamt	6 842	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

1) Darunter zwei Ehescheidungen nach fremdem Recht.

5. Ehescheidungen auf Grund der §§ 42 bis 46 des Ehegesetzes nach der Schuld
1965

Schuldfrage beim Mann	Schuldfrage bei der Frau									Ehe- schei- dungen ins- gesamt	
	Frau nicht schul- dig	Frau schuldig nach				Grund bei der Frau nach					Schuld- auspruch gegen die Frau nach §§ 52,3 bzw. 53,2
		§ 42	§ 43	§ 42 in Ver- bindung mit § 43	§ 42 oder § 43 in Verbin- dung mit anderen §§	§ 44	§ 45	§ 46	Ver- bindung vor- stehender §§		
Mann nicht schuldig	-	48	832	4		14	16			-	914
Mann schuldig nach:											
§ 42	86	8	6							3	103
§ 43	3 582 ¹⁾	15	1 232 ¹⁾			1				322	5 152
§ 42 in Verbindung mit § 43	11			4							15
§ 42 oder § 43 in Ver- bindung mit and.§§	-										-
Grund bei dem Mann nach:											
§ 44	28									1	29
§ 45	8										8
§ 46	-										-
Verbindung vorstehen- der §§	-										-
Schuldausspruch gegen den Mann nach:											
§§ 52, 3 bzw. 53,2	-	8	225	1		2	2			-	238
Ehescheidungen insgesamt	3 715	79	2 295	9	-	17	18	-	-	326	6 459

1) Darunter eine Ehescheidung nach fremdem Recht.

6. Ehescheidungen auf Grund des § 48 des Ehegesetzes nach dem
Begehren und nach der Schuld
1965

Scheidung begehrt von	Für schuldig erklärter Teil	Ehescheidungen auf Grund des § 48 insgesamt	Davon mit Schuldfeststellung nach			
			§ 42	§ 43	§ 42 in Verbindung mit § 43	§ 53,2 oder ohne nähere Angabe eines Schuld- paragrafen
Mann	Mann allein	9		9		
	Frau allein	1		1		
	beide					
	keiner von beiden	185				
Frau	Mann allein					
	Frau allein					
	beide					
	keiner von beiden	148				
Mann und Frau	Mann allein					
	Frau allein	1		1		
	beide					
	keiner von beiden	39				
Ehescheidungen insgesamt		383	-	11	-	-

7. Geschiedene Ehen nach dem Geburtsjahr der Ehegatten
1965

Geburtsjahr des Mannes	Davon nach dem Geburtsjahr der Frau																	Geschiedene Ehen insgesamt	unbe- kannt							
	1948 /47	1946 /45	1944 /43	1942 /41	1940 /39	1938 /37	1936 /35	1934 /33	1932 /31	1930 /29	1928 /27	1926 /25	1924 /23	1922 /21	1920 /19	1918 /17	1916 /15			1914 /13	1912 /11	1910 /09	1908 /07	1906 /05	1904 /03	1902 /01
1946/45	1	1	2			1																				
1944/43	5	31	33	20	5																					
1942/41	3	40	98	96	61	12	10	3																		
1940/39		35	107	180	159	61	30	13	6	3																
1938/37	2	13	66	119	188	128	64	18	11	5	2															
1936/35	1	3	27	69	157	196	132	50	24	7	6	4	4	2												
1934/33			16	33	95	127	136	85	36	25	15	5	3	2	1	1										
1932/31		3	7	21	39	74	113	102	66	39	25	17	6	4	1	2	1									
1930/29			8	11	23	29	69	75	90	76	54	19	15	13	2	3										
1928/27			1	10	10	32	30	58	46	75	56	45	25	21	9	4	1	4								
1926/25		1	1	5	8	19	22	25	39	55	48	63	37	22	10	4	3									
1924/23			1	6	3	7	13	9	20	33	31	57	35	33	13	7	2	5								
1922/21				1	3	4	8	7	14	24	28	41	53	49	25	13	6	5	4	3						
1920/19				3	3	5	4	9	12	14	18	33	47	55	47	12	6	5	3	3						
1918/17						3	2	2	3	4	7	14	25	39	39	17	4	3	5	2	1					
1916/15								2	4	4	4	8	9	13	30	21	10	12	6	3	1	1	3			
1914/13								2	2	5	8	4	17	36	29	24	26	27	10	6	4	2	2			
1912/11								2	1	4	4	10	9	17	23	16	23	22	13	16	5	2	2			
1910/09			1					2	1	1	1	3	7	14	18	15	16	20	11	12	11	7	1	3		
1908/07				1				1	1		3	2	5	5	6	7	9	9	15	23	6	3	2	2	1	
1906/05								1		2	2	1	3	6	3	6	5	11	11	9	14	6	5	2	2	
1904/03									1	4	4	3	4	1	3	1	5	5	6	10	7	10	6	2	2	
1902/01									2	1	3	4	4	1	7	3	3	4	3	9	5	8	4	1	4	
1900 und früher Unbekannt									1	1	1	3	3	2	1	3	8	4	8	9	10	5	9	8	31	
Geschiedene Ehen insgesamt	12	127	368	575	759	706	647	463	380	381	326	333	314	348	268	152	127	139	101	103	69	42	37	21	44	-

8. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach der Kinderzahl
1965

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon mit ... in dieser Ehe lebendgeborenen Kindern 1)							Geschiedene Ehen mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern 1)					
		0	1	2	3	4	5	6 und mehr	0	1	2	3	4	5 und mehr
1965	36	26	7	1	2				27	6	1	2		
1964	320	208	105	5	2				209	105	5	1		
1963	557	264	266	25	2				270	265	20	2		
1962	631	244	304	75	8				248	304	73	6		
1961	601	228	252	97	19	4	1		235	248	95	18	5	
1960	550	188	217	112	23	7	2	1	194	214	111	23	5	3
1959	466	152	163	107	31	8	4	1	153	168	104	30	6	5
1958	399	130	130	101	27	7	4		133	127	104	24	7	4
1957	367	125	100	86	33	13	8	2	128	100	86	31	14	8
1956	324	82	98	94	33	12	3	2	87	96	95	30	11	5
1955	314	97	90	71	29	14	8	5	101	87	72	29	12	13
1954	246	70	76	55	27	12	4	2	74	79	52	24	12	5
1953	226	63	68	52	23	10	4	0	66	67	55	19	10	9
1952	181	63	47	45	15	7	3	1	63	47	45	15	8	3
1951	205	56	60	45	25	12	6	1	57	63	41	27	12	5
1950	185	56	53	45	14	14	1	2	58	53	45	15	12	2
1949	148	46	39	36	17	5		5	48	40	35	17	3	5
1948	136	30	32	40	18	11	5		31	32	42	16	13	2
1947	116	18	37	27	20	7	3	4	19	36	28	20	6	7
1946	99	19	26	20	16	10	3	5	19	26	20	17	9	8
1945	70	4	15	29	12	6	1	3	5	15	30	12	4	4
1944	81	9	15	36	10	7	2	2	12	18	33	10	5	3
1943	69	2	23	24	9	5	4	2	10	21	26	4	2	6
1942	69	10	17	20	13	5	3	1	21	20	16	7	4	1
1941	58	8	10	15	14	7		4	24	15	10	4	4	1
1940	49	4	12	18	8		6	1	21	14	6	4	3	1
1939	60	4	18	24	7	4	2	1	31	16	8	4	1	
1938	53	3	15	19	13	2		1	31	16	4	2		
1937	37	4	5	10	11	5	1	1	18	13	4	1		1
1936	40	1	12	13	8	1	4	1	25	10	4	1		
1935	23	2	3	6	6	3		3	12	5	4	1	1	
1934	27	3	5	12	2	2		3	19	5	2			
1933	14	1	1	4	4	2	2		12	1			1	
1932	14	1	1	6	5	1	-	-	9	4	1			
1931	9	1	1	5	1		1		7	1	1			
1930	6		2		1	1		2	5	1				
1929	7	2		3	1		1		5	2				
1928	9	3	2	2		1		1	9					
1927	9		3		1	1		4	5	2	1	1		
1926	8	2		1	2	1	1	1	6	2				
1925	3	2						1	3					
1924	2			1	1				2					
1923	4	1	1	1				1	4					
1922	3		1	1		1			3					
1921	4	1	1	1				1	4					
1920	3	1	1		1				3					
1919	1					1			1					
1918	2			2					2					
1910	1		1						1					
Insgesamt	6 842	2 234	2 335	1 392	514	209	87	71	2 530	2 344	1 278	417	172	101
%	100	32,7	34,1	20,3	7,5	3,1	1,3	1,0	37,0	34,3	18,7	6,1	2,5	1,5

1) Einschließlich der legitimierten Kinder.

9. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Altersunterschied der Ehegatten
1965

Altersunterschied ¹⁾ der Ehegatten	Geschiedene Ehen insgesamt Anzahl	%	Davon nach dem Eheschließungsjahr																											
			1965	1964	1963	1962	1961	1960	1959	1958	1957	1956	1955	1954	1953	1952	1951	1950	1949	1948	1947	1946	1945	1944	1943	1942	1941	1940	1939 und früher	
Frau älter um 16 und mehr Jahre	14	0,2	-	1	1	3	1	1	-	1	3	1	1	-	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
11 bis 15 "	53	0,8	-	2	6	3	3	3	6	4	2	2	3	1	3	1	3	1	3	1	3	-	1	1	1	1	1	1	1	
10 "	26	0,4	-	-	1	1	1	1	2	2	2	2	3	1	1	3	1	1	2	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
9 "	17	0,2	-	-	1	2	1	2	2	2	1	2	1	2	1	3	1	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	
8 "	51	0,7	1	1	2	4	3	3	3	4	1	6	3	1	2	2	3	1	3	1	3	-	2	-	-	-	-	-	5	
7 "	49	0,7	-	1	4	2	5	3	3	3	3	1	-	3	1	3	1	4	3	1	2	-	-	-	-	-	-	-	4	
6 "	86	1,3	2	2	7	9	3	6	6	3	2	3	3	6	9	5	3	4	2	5	2	1	1	1	1	1	1	-	5	
5 "	106	1,5	-	5	7	8	4	4	9	11	4	5	6	7	4	7	4	4	4	4	1	1	1	2	-	-	-	1	4	
4 "	127	1,9	-	8	9	4	9	4	9	12	3	6	7	5	7	2	5	6	4	7	3	3	-	-	-	-	-	1	9	
3 "	199	2,9	-	9	22	13	13	21	16	7	13	3	14	7	7	2	5	6	4	7	5	1	4	2	-	-	-	2	1	
2 "	285	4,2	3	14	17	20	28	16	14	11	18	20	13	4	13	8	10	9	8	7	8	9	4	4	-	-	-	1	3	
1 Jahr	415	6,1	1	18	24	36	37	41	17	20	24	19	15	20	21	13	17	10	9	5	10	9	3	4	3	8	3	1	27	
Mann und Frau gleichaltrig	574	8,4	2	35	56	43	53	52	32	35	26	24	17	22	10	22	10	15	13	10	11	6	3	9	6	5	3	3	24	
Mann älter um 1 Jahr	737	10,8	8	28	69	75	70	53	50	42	36	40	42	22	26	22	20	17	10	19	12	10	5	9	8	4	2	30		
2 Jahre	768	11,2	5	24	69	81	61	68	70	46	36	31	25	29	27	16	14	21	12	17	10	9	7	13	11	6	11	4	45	
3 "	700	10,2	1	41	63	78	70	68	42	48	37	32	33	23	17	15	15	15	10	12	7	7	5	9	9	4	5	1	33	
4 "	552	8,1	3	25	37	48	48	42	42	36	36	32	29	17	10	12	15	12	13	5	8	11	5	8	9	9	6	11	23	
5 "	502	7,3	1	20	49	48	50	36	32	30	38	19	14	16	14	13	12	11	10	8	12	6	7	6	4	7	3	5	31	
6 "	357	5,2	-	19	21	32	35	35	26	25	15	19	17	13	14	11	11	12	7	5	3	4	4	3	1	4	3	2	16	
7 "	255	3,7	3	8	21	28	20	13	19	13	8	18	13	9	3	7	6	7	6	3	4	3	4	1	4	6	5	5	18	
8 "	178	2,6	1	12	7	16	18	11	12	20	6	5	12	6	5	5	6	2	5	5	4	2	1	2	2	2	4	1	7	
9 "	169	2,5	-	11	9	14	8	15	12	14	4	6	6	6	4	6	5	10	6	3	4	3	2	2	2	5	-	4	3	
10 "	127	1,9	1	6	11	11	14	10	8	7	9	4	8	3	7	3	2	3	2	2	3	2	2	3	-	2	1	2	-	3
11 "	99	1,4	1	5	7	12	10	7	8	2	5	4	7	5	5	1	4	4	1	1	3	-	3	-	-	-	-	1	3	
12 "	74	1,1	-	5	3	4	7	6	4	2	3	5	4	7	3	6	3	1	1	1	-	4	3	-	-	-	-	1	3	
13 "	53	0,8	-	3	3	6	7	4	3	4	3	2	2	3	1	1	2	1	2	1	-	3	-	-	-	-	-	1	1	
14 "	56	0,8	-	4	8	5	6	3	3	2	7	2	1	5	3	1	1	1	1	-	1	3	1	-	-	-	-	1	1	
15 "	40	0,6	1	2	4	4	1	2	1	4	2	1	-	2	2	3	2	2	1	-	1	1	-	-	-	-	-	1	2	
16 bis 20 "	101	1,5	1	3	11	16	9	4	11	1	6	4	5	1	1	3	6	1	2	2	3	1	1	1	1	2	2	-	1	3
21 und mehr "	72	1,1	1	8	8	5	6	3	3	4	6	9	4	4	-	3	3	2	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	
Insgesamt	6 842	-	36	320	557	631	601	550	466	399	367	324	314	246	226	181	205	185	148	136	116	99	70	81	69	58	49	339		
%	-	100	0,5	4,7	8,1	9,2	8,8	8,0	6,8	5,8	5,4	4,7	4,6	3,6	3,3	2,6	3,0	2,7	2,2	2,0	1,7	1,4	1,0	1,2	1,0	0,8	0,7	5,0		

1) Differenz der Geburtsjahre.

10. Geschiedene Ehen nach dem Eheschließungsjahr und nach dem Geburtsjahr der Frau
1965

Eheschließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	Davon bei Frauen mit Geburtsjahr									
		1948 bis 1944	1943 bis 1939	1938 bis 1934	1933 bis 1929	1928 bis 1924	1923 bis 1919	1918 bis 1914	1913 bis 1909	1908 und früher	unbe- kannt
1965	36	4	11	8	6	1	2	1	2	1	-
1964	320	80	117	52	27	10	15	4	11	4	-
1963	557	112	255	93	34	24	17	7	8	7	-
1962	631	84	313	130	44	26	17	9	6	2	-
1961	601	26	314	160	40	19	20	10	9	3	-
1960	550	6	237	188	53	35	16	7	4	4	-
1959	466	-	152	210	50	22	18	8	3	3	-
1958	399	-	88	195	53	32	8	9	11	3	-
1957	367	-	31	192	67	28	30	5	9	5	-
1956	324	-	10	164	89	26	19	9	2	5	-
1955	314	-	1	118	90	52	35	9	7	2	-
1954	246	-	-	62	83	56	22	18	4	1	-
1953	226	-	-	25	107	53	29	7	4	1	-
1952	181	-	-	10	61	56	33	13	5	3	-
1951	205	-	-	4	70	65	38	12	8	8	-
1950	185	-	-	-	45	61	48	16	14	1	-
1949	148	-	-	-	24	61	38	11	9	5	-
1948	136	-	-	-	15	53	44	12	8	4	-
1947	116	-	-	-	7	54	43	7	3	2	-
1946	99	-	-	-	1	34	46	12	3	3	-
1945	70	-	-	-	-	21	35	7	2	5	-
1944	81	-	-	-	-	13	46	13	6	3	-
1943	69	-	-	-	-	8	43	14	3	1	-
1942	69	-	-	-	-	2	34	14	15	4	-
1941	58	-	-	-	-	-	34	12	6	6	-
1940	49	-	-	-	-	1	20	15	9	4	-
1939 u. früher	339	-	-	-	-	-	26	96	94	123	-
Insgesamt	6 842	312	1 529	1 611	966	813	776	357	265	213	-
%	100	4,6	22,3	23,5	14,1	11,9	11,3	5,2	3,9	3,1	-

11. Geschiedene Ehen nach der Religionszugehörigkeit der Ehegatten
1965

Religionszugehörigkeit des Mannes	Religionszugehörigkeit der Frau						Insgesamt	
	evangelisch		römisch-katholisch		sonstige		Anzahl	%
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%		
Evangelisch	2 570	37,6	984	14,4	69	1,0	3 623	53,0
Römisch-Katholisch	1 032	15,1	1 576	23,0	58	0,8	2 666	39,0
Sonstige	162	2,4	94	1,4	297	4,3	553	8,1
Insgesamt	3 764	55,0	2 654	38,8	424	6,2	6 842	100

12. Geschiedene Ehen nach Gemeindegrößenklassen und nach der Kinderzahl
1965

Gemeindegrößenklasse ²⁾ (Gemeinden mit Einwohnern)	Geschiedene Ehen insgesamt		Davon mit ... in dieser Ehe lebend geborenen Kindern ¹⁾						
	Anzahl	auf 10 000 Einwohner	0	1	2	3	4	5	6 und mehr
weniger als 2 000	774	3,9	220	240	180	82	33	11	8
2 000 bis unter 100 000	4 046	8,2	1 296	1 367	853	304	127	55	44
100 000 und mehr	2 022	13,5	718	728	359	128	49	21	19
Gemeinden insgesamt	6 842	8,2	2 234	2 335	1 392	514	209	87	71

1) Einschl. der legitimierten Kinder
2) Nach dem Stand vom 30.6.1965